

Resümee des Besuchs unserer Einrichtung.

- Besucht wurde: Arbeiterwohlfahrt UB Dortmund; Bereich Hilfen zur Erziehung
Jugendwohngruppe für Mädchen in Dortmund Eving
- Besucher waren: Herr Maged Elgohary von der Manna Jugendhilfe GmbH Düsseldorf
und Herr Christopher Yeoh von der „Lüttje Werft“ in Papenburg.
- Ansprechpartner: Herr Christopher Frentrup (Betriebsleiter), Frau Vera Frank
(stellvertretende Betriebsleiterin), Frau Julia Braun (Gruppenleitung der
besuchten Einrichtung)

Für die DGSF: Frau Manuela Herchenhan

Wir wurden als erste Einrichtung innerhalb des Besuchsprojekts von den anderen teilnehmenden Einrichtungen besucht. Daher fiel es uns zu Beginn nicht leicht einen Rahmen und eine mögliche Idee für den Besuch zu entwickeln. Zunächst hat der Betriebsleiter Christopher Frentrup unsere Gäste in seinem Büro mit einem Kaffee begrüßt und grundsätzliche Informationen zu unserem Betrieb zur Verfügung gestellt.

Neben dem Organigramm ging es dabei um die unterschiedlichen Angebote im Bereich der Hilfen zur Erziehung, aber auch um einen Austausch, warum wir uns für die Zertifizierung entschieden und beworben haben. Nach der Führung durch unsere Verwaltung und das angrenzende Clearinghaus wurde gemeinsam die Jugendwohngruppe für Mädchen in Dortmund Eving aufgesucht. Dort nahmen unsere Besucher an einer intensiven Fallbesprechung des Teams teil.

Zum einen war es schön, im Anschluss fachlich zu diskutieren und „unter Systemikern“ zu und auf der anderen Seite haben wir aus den Rückmeldungen neue Kraft für unsere Arbeit ziehen können. Es war eine angenehme Atmosphäre und der Besuch verlief kurzweilig.

Der Erfahrungsaustausch mit anderen Fachkräften und der Austausch über den systemischen Arbeitsansatz hat uns große Freude bereitet. Obwohl auch kritisch auf unsere Arbeit geblickt wurde, haben wir viele positive Resonanzen erhalten, was uns stolz gemacht hat. Auch die Mitarbeiter*innen haben die Würdigung ihrer Arbeit als wohltuend empfunden und konnten es genießen, dass sie und ihre Arbeit gesehen und wertgeschätzt wurden.

Die Besuche bei den anderen teilnehmenden Einrichtungen haben unseren Horizont ebenso erweitert. Es ist immer wieder spannend, sich mit systemischen Kolleg*innen aus dem Bereich der Jugendhilfe zu unterhalten und Erfahrungen auszutauschen. Die gesammelten Impulse und die neuen Bekanntschaften waren eine schöne Erfahrung.

Vielen Dank dafür an unsere Gruppenmitglieder und vielen Dank an die DGSF für diese Möglichkeit!

